

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Bergner (FDP)**

**und**

## **Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

### **Bürgerenergiegemeinschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Bürgerenergiegesellschaften oder Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften in Thüringen**

Der Ausbau der erneuerbaren Energien soll in Deutschland weiter intensiviert werden. Auch in Thüringen gibt es diesbezüglich Bestrebungen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/3234** vom 2. Mai 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Juni 2022 beantwortet:

1. Welche Bürgerenergiegemeinschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Bürgerenergiegesellschaften oder Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften gibt es in Thüringen (bitte nach Standorten aufschlüsseln)?

Antwort:

Es gibt kein öffentliches Verzeichnis, in dem sich Gesellschaften wie Bürgerenergiegemeinschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Bürgerenergiegesellschaften oder Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften speziell registrieren lassen müssten.

Der Dachverband der Thüringer Energiegenossenschaften listet auf seiner Homepage des BürgerEnergie Thüringen e.V.<sup>1</sup> 33 eingetragene Bürgerenergiegenossenschaften.

Es ist davon auszugehen, dass nicht alle in Thüringen ansässigen Bürgerenergiegemeinschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Bürgerenergiegesellschaften oder Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften Mitglied im BürgerEnergie Thüringen e.V. sind. Man wird diese Liste also nicht als abschließend betrachten können.

2. Wie viele Photovoltaikanlagen und wie viele Windkraftanlagen werden wo durch welche Bürgerenergiegemeinschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Bürgerenergiegesellschaften oder Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften in Thüringen betrieben (bitte nach Standorten, Energiegewinnungsart und Betreiber aufschlüsseln)?

Antwort:

Entsprechende Daten werden nicht erhoben.

3. Der Bau wie vieler Photovoltaikanlagen und wie vieler Windkraftanlagen wird wo durch welche Bürgerenergiegemeinschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Bürgerenergiegesellschaften oder Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften für die Jahre 2022, 2023 und 2024 in Thüringen geplant (bitte nach Standorten, Unternehmen, Energiegewinnungsart und Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Auch über entsprechende Planungen erhebt die Landesregierung keine Daten.

4. Wo in Thüringen gibt es seit wann zu wie viel Prozent Bürgerbeteiligungen an Stadtwerken?

Antwort:

Laut Beteiligungsbericht der Stadt Nordhausen zum 31. Dezember 2020 gibt es über Bürgergenossenschaften eine Bürgerbeteiligung an der Windpark Uthleben GmbH & Co. KG (WPU) mit folgenden Anteilen:

Energiegenossenschaft Helmetal e. G.	5 Prozent
Solidarische Energiegenossenschaft Thüringen e. G.	1 Prozent
Erste Erfurter Energiegenossenschaft e. G.	5 Prozent
Energiegenossenschaft Harztor e. G.	5 Prozent

Die BürgerEnergie Jena eG ist seit 2012 mit 2 Prozent Geschäftsanteilen an den Stadtwerken Energie Jena Pößneck GmbH beteiligt.

Weitere Erkenntnisse zu Bürgerbeteiligungen an Stadtwerken liegen der Landesregierung nicht vor.

5. Wie viele Blockheizkraftwerke wurden seit dem Jahr 2016 in Thüringen gebaut (bitte mit Leistungsangabe nach Standorten aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Landesregierung erhebt keine eigenen Daten über die seit dem Jahr 2016 in Thüringen gebauten Blockheizkraftwerke. Auskunft gewährt das bei der Bundesnetzagentur geführte, öffentlich zugängliche Marktstammdatenregister<sup>2</sup>. Im Marktstammdatenregister sind vor allem die Stammdaten zu Strom- und Gaserzeugungsanlagen zu registrieren. Dem Register lassen sich unter anderem Angaben zur Leistung und zum Standort der zu registrierenden Anlagen entnehmen. So auch zu den unter Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen geführten Blockheizkraftwerken. In der erweiterten Einheitenübersicht ergibt die Recherche nach "Inbetriebnahmedatum der Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen" in Thüringen nach dem 1. Januar 2016 738 Datensätze. Die entsprechende Anlagenübersicht kann auf der oben genannte Seite erstellt werden.

6. Der Bau wie vieler Blockheizkraftwerke ist für die Jahre 2022 und 2023 in Thüringen geplant (bitte mit Leistungsangabe nach Standorten aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Landesregierung hat dazu keine Daten, es besteht diesbezüglich keine Anzeigepflicht.

7. Wie viele Biogasanlagen wurden seit dem Jahr 2016 in Thüringen gebaut und wie viele davon speisen die Abwärme in den Energiekreislauf ein - etwa, um Betriebe, Ställe, Wohnraum und so weiter zu heizen (bitte mit Leistungsangabe nach Standorten aufschlüsseln)?

Antwort:

Auch zur Zahl der seit dem Jahr 2016 in Thüringen gebauten Biogasanlagen wird auf das Marktstammdatenregister verwiesen.

Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2012 wurde eine Wärmenutzungspflicht eingeführt, nach der Biogasanlagen mindestens 60 Prozent der anfallenden Wärme nutzen müssen.

8. Welche Kommunen oder Landkreise agieren in Thüringen als sogenannte "Energie-Müller", betreiben also selbst Anlagen zur Energieerzeugung (bitte nach Landkreisen und Energieerzeugungsanlagen aufschlüsseln)?

Antwort:

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass bezüglich des Betriebens von Anlagen zur Energieversorgung durch Kommunen oder Landkreise gegenüber den Rechtsaufsichtsbehörden weder eine Anzeige- noch eine Genehmigungspflicht besteht. Deshalb ist auch in diesem Zusammenhang grundsätzlich auf das Marktstammdatenregister zu verweisen, das die Stammdaten von Marktakteuren wie den Anlagenbetreibern enthält.

Anlassbezogen haben die Rechtsaufsichtsbehörden teilweise Kenntnisse über die Errichtung beziehungsweise den Betrieb von Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen beziehungsweise Biogasanlagen im Zusammenhang mit rechtsaufsichtlichen Würdigungen bei entsprechenden Fördermittelanträgen der Landkreise und kreisfreien Städte.

Auch aus den kommunalen Haushalten können sich entsprechende Anhaltspunkte ergeben. Soweit den Haushaltsplänen der Thüringer Kommunen keine entsprechenden Einnahmen zu entnehmen sind, die auf derartige Aktivitäten hindeuten, kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Gemeinden Energiegewinnungsanlagen zur ausschließlichen Eigennutzung betreiben, ohne dass hierbei etwa durch Einspeisevergütungen Einnahmen erzielt werden, die haushaltsmäßig zu verbuchen sind.

Dies vorangestellt liegen den Rechtsaufsichtsbehörden folgende Erkenntnisse vor:

Im Rahmen des Förderprojekts Elektromobilität im ländlichen Raum wurde an der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Werther (Landkreis Nordhausen) ein Solarcarport mit einer 5,4-Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage installiert.

Im Landkreis Sömmerda betreiben die Gemeinden Buttstädt, Großneuhausen, Vogelsberg, Ostramondra, Rastenberg und Riethnordhausen jeweils eine Photovoltaikanlage. Auch die Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt betreibt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes eine Photovoltaikanlage.

Im Wartburgkreis lässt sich dem Haushalt der Gemeinde Krayenberggemeinde entnehmen, dass sie offenbar im Zusammenhang mit der Betreuung des Schwimmbades ein Blockheizkraftwerk betreibt. Der Haushalt der Stadt Geisa weist eine Nahwärmeversorgung aus, unter anderem aus Hackschnitzeln. Darüber hinaus sind Photovoltaikanlagen in Bad Salzungen, Buttlar, Geisa, Gerstungen, Treffurt und Vacha bekannt.

Dem Thüringer Landesverwaltungsamt als zuständiger Rechtsaufsichtsbehörde über die Landkreise und kreisfreien Städte ist schließlich der Betrieb von Photovoltaikanlagen in folgenden Landkreisen und kreisfreien Städten bekannt: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Schmalkalden-Meiningen, Saale-Holzland-Kreis, Landkreis Sömmerda, Landkreis Weimarer Land, Wartburgkreis, Stadt Erfurt, Stadt Jena.

Siegesmund  
Ministerin

#### Endnote:

- 1 <http://www.buergerenergie-thueringen.de/thueringer-buergerenergie-genossenschaften>
- 2 <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>